

NIEDERSCHRIFT

über die Sitzung der Gemeindevertretung Kuhs am 28.01.2021 um 18:00 Uhr im Landhotel Kuhs, Tagungsraum im Gästehaus

Teilnehmer: - siehe beigefügte Anwesenheitsliste -
vom Amt Güstrow - Land: Frau Karasz, Kämmerei

Tagesordnung:

- siehe beigefügte Kopie -

A) Öffentlicher Teil

Punkt 1: Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Um 18:00 Uhr eröffnet Bgm. Herr Kalisch die öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung Kuhs. Er begrüßt die Gemeindevertreter, die Einwohner und Frau Karasz vom Amt Güstrow-Land. Bgm. Herr Kalisch stellt die ordnungsgemäße Ladung, die Anwesenheit und die Beschlussfähigkeit fest.

Punkt 2: Unterbrechung der Sitzung für die Einwohnerfragestunde

Um 18:01 Uhr unterbricht Bgm. Herr Kalisch die GV-Sitzung für die Einwohnerfragestunde.

B) Einwohnerfragestunde

Frage

GV Herr Raffel informiert die GV und Einwohner, dass alle Aktivitäten der Freiwilligen Feuerwehr Kuhs auf Grund eines Schreibens vom Landkreis eingestellt sind. Es finden auch keine Versammlungen mehr statt. Auch ein Einsatz der Freiwilligen Feuerwehr ist derzeit nicht möglich, weil die benötigte Schutzausrüstung seitens des Landkreises noch nicht zur Verfügung gestellt wurde. Er kritisiert die Regierung für ihre Vorgaben, die das öffentliche Leben so einschränken.

Einwohnerin A fragt an, wie es um die Finanzen der Gemeinde steht.

Weiterhin beschäftigt sie das Thema Windkraftanlagen. Anhand der Aushänge hat sie erfahren, dass die alten Anlagen zurückgebaut und neue höheren Anlagen aufgestellt werden sollen. Sie fragt an, ob daraus mit größeren Beeinträchtigungen zu rechnen ist.

Antwort

Bgm. Herr Kalisch appelliert, dass die Einsatzbereitschaft der Feuerwehr jederzeit gewährleistet sein muss. Er schlägt vor, dass zwei Leute unter Einhaltung der Schutzmaßnahmen für die Unterhaltung und Bewirtschaftung der Technik verantwortlich gemacht werden, um die Bereitschaft aufrecht zu erhalten. Dies muss schnellstmöglich geklärt werden.

Bgm. Herr Kalisch antwortet, dass hierzu im TOP 8 zum Beschluss des Haushaltes 2021 einige Ausführungen gemacht werden.

Die Auswirkungen werden wohl erst erkennbar sein, wenn die Anlagen aufgestellt wurden. Jedoch ist mit diversen Gutachten erwiesen, dass die Licht- und Schlagschatten der Anlagen nicht zur Beeinträchtigung der Lebensqualität der Einwohner führen sollen. Bei Gefährdung sollen geeignete Gegenmaßnahmen angewandt werden.

Des Weiteren fragt sie, ob das jetzige Ausweisungsgebiet für Windkraftanlagen Bestand hat oder ob dies noch erweitert werden kann.

Die Zuständigkeit der Entscheidung liegt beim Energieministerium des Landes M-V. Diese können die Ausweisungsgebiete bei Bedarf beliebig ändern und anpassen. Für die Gemeinde und deren Einwohner bleibt hier nur die Möglichkeit, während der öffentlichen Auslegung ihre Einwände zu äußern. Im aktuellen Fall ist dies noch bis zum 03.02.2021 möglich.

Einwohner B fragt an, ob eine Beteiligung der Bürger und der Gemeinde in Form von Aktien oder Genussscheinen möglich ist.

Bgm Herr Kalisch erklärt, dass dies derzeit noch nicht möglich ist. Eventuell ist dies laut Bürgerbeteiligungsgesetz in 2022 der Fall.

Einwohnerin A fragt an, wer für die Schäden an den Zufahrten zu den Windkraftanlagen aufkommt.

Bgm. Herr Kalisch antwortet, dass die Firma WEB Windenergie verantwortlich ist, die durch die Lieferung und den Aufbau entstandenen Schäden wieder zu beseitigen.

Weiterhin beschäftigt sie das Thema neues Feuerwehrhaus:

1. Steht der Neubau bereits fest?

Es ist ein Neubau eines Multifunktionshauses in der Gemeinde geplant. Hier soll auch die Feuerwehr ihren Bereich bekommen.

2. Wann soll der Neubau erfolgen?

Voraussetzung für den Bau ist die Klarstellungs- und Ergänzungssatzung für den Ortsteil Kuhs, welche sich derzeit in der Auslegung befindet. Wenn es keine Einwände gibt, wird beim Kreisentwicklungsamt ein Bauantrag gestellt.

3. Gibt es eine Förderung?

Da in 2023 ein neues Feuerwehrfahrzeug aus dem Landesprogramm „Zukunftsfähige Feuerwehr“ geliefert wird, soll der Bau bis dahin abgeschlossen sein.

Die Gemeinde erhält sowohl für den Neubau als auch für das Fahrzeug eine Förderung.

GV Herr Finck informiert, dass auf seinem Hof in Zehendorf vermehrt streunende Katzen laufen. Auf Nachfrage beim Tierschutzverein hat er die Auskunft erhalten, dass das Amt tätig werden muss.

Bgm. Herr Kalisch wird diese Angelegenheit dem Ordnungsamt weiterleiten.

GV Herr Bismarck informiert, dass sich die Spurbahn von der B103 zum Denkmal in einem sehr schlechten Zustand befindet.

Bgm. Herr Kalisch wird diese Angelegenheit dem Ordnungsamt des Amtes weiterleiten. Es ist jedoch nur ein Grädern und Auffüllen durch die Gemeinde möglich.

C)

Punkt 3: Wiedereröffnung der öffentlichen Sitzung

Um 18:27 Uhr wird die öffentliche Sitzung durch Bgm. Herr Kalisch wiedereröffnet.

Punkt 4: Änderungsanträge zur Tagesordnung

Es ergehen keine Änderungsanträge zur vorliegenden Tagesordnung. Damit gilt die vorliegende Tagesordnung als gebilligt.

Punkt 5: Billigung des öffentlichen Teils der Sitzungsniederschrift der GV-Sitzung vom 17.12.2020

Änderungsanträge ergehen nicht.

Es folgt die Abstimmung über den öffentlichen Teil der Sitzungsniederschrift der GV-Sitzung vom 17.12.2020.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 5

Enthaltungen: 1

Damit ist der öffentliche Teil der Sitzungsniederschrift vom 17.12.2020 gebilligt.

Punkt 6: Bekanntgabe der im nicht öffentlichen Teil der GV-Sitzung vom 17.12.2020 gefassten Beschlüsse

Bgm. Herr Kalisch gibt folgende Beschlüsse bekannt:

DS-Nr. 18/20 Der Veräußerung eines Anhängers wurde zugestimmt.

DS-Nr. 19/20 Die Gemeindevertretung beschloss, eine privatrechtliche Forderung aus dem Jahr 2003 niederzuschlagen.

DS-Nr. 20/20 Die Gemeindevertretung stimmte dem Ausbuchen von verjährten Forderungen zu.

Punkt 7: Bericht des Bürgermeisters über wichtige Angelegenheiten der Gemeinde

Bgm. Herr Kalisch geht in seinem Bericht auf folgende Schwerpunkte ein:

- Ab 01.02.2021 wird in der Gemeinde wieder ein Gemeindearbeiter beschäftigt. Da die Aufgaben sehr vielfältig sind, wird noch nach Unterstützung gesucht. Er bittet die GV ihm Vorschläge zu unterbreiten.
- Im Amtskurier Januar wird derzeit die Klarstellungs- und Ergänzungssatzung für den Ortsteil Kuhs öffentlich bekannt gemacht. Einwände hierzu sind noch bis zum 15.02.2021 möglich.
- Für die geplanten Bauplätze auf der Wiese an der B103 kann noch kein Breitbandanschluss beantragt werden, weil es sich um noch keine erschlossenen Grundstücke handelt. Es gibt aber im Ort eine 10%-ige Ausbaureserve, so dass auch diese den Breitbandanschluss bekommen können.

Punkt 8: Beschluss der Haushaltssatzung und des Haushaltsplanes für das Haushaltsjahr 2021 DS-Nr. 01/21

Bgm. Herr Kalisch bittet Frau Karasz, ein paar Ausführungen zum Haushalt zu machen.

Frau Karasz geht in ihren Ausführungen auf die Haushaltssatzung, die Investitionen, den Bankbestand und die Jahresergebnisse und Vorträge aus Vorjahren ein. Auch wenn in 2021 negative Jahresergebnisse sowohl im Ergebnis- als auch im Finanzhaushalt zu verzeichnen sind, ist der Haushaltsausgleich dennoch gegeben, weil die Gemeinde durch positive Ergebnisse in den Vorjahren ausreichend Vorträge hat.

Da keine Anfragen seitens der GV gestellt werden, kommt die DS-Nr. 01/21 zur Abstimmung.

Abstimmungsergebnis:

gesetzliche Anzahl der GV:	6
anwesend:	6
Ja-Stimmen:	6
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	0
auf Grund § 24 KV an der Beratung und Abstimmung nicht mitgewirkt:	0

Punkt 9: Diskussion zum Vorhaben „Windenergieanlagen“

Bgm. Herr Kalisch bittet die GV ihre Bedenken und Anregungen zu äußern.

GV Herr Schröder bemängelt:

- Es erfolgte keine Veröffentlichung durch das Amt im Amtskurier, die Bürger wurden über dieses Vorhaben im Vorfeld nicht informiert, Informationen gab es erst aus der Zeitung. Seit Anfang Januar gibt es erst einen Aushang. Hier wäre im Vorfeld eine Bürgerversammlung angebracht gewesen.

Antwort Bgm. Herr Kalisch

Rechtlich gesehen ist das bisherige Verfahren nicht anfechtbar. Die Veröffentlichung liegt in der Hand der Firma WEB und diese ist in der öffentlichen Presse erfolgt. Die Gemeinde ist hierfür nicht verantwortlich. Zur Information der Bürger wurden freiwillig Aushänge in der Gemeinde gemacht.

In 2020 war eine Präsentation und eine Gesprächsrunde mit der Firma WEB beim Dorffest geplant, dieses musste jedoch aufgrund Corona abgesagt werden. Eine Bürgerversammlung ist in dieser Angelegenheit noch geplant – wenn es wieder möglich ist.

Er überreicht der GV eine Planzeichnung, wo die neuen Windräder aufgestellt werden sollen.

- Zwei von drei kleineren Windrädern werden durch höhere ersetzt. Es gibt keine Vorabinformationen an die Gemeinde und Einwohner. Es muss darauf geachtet werden, dass das ausgewiesene Windeignungsgebiet nicht willkürlich verändert und erweitert wird und das zu Ungunsten der Gemeinde bzw. der Einwohner.

Antwort Bgm. Herr Kalisch

Die Gemeinde hat im Vorfeld bereits signalisiert, dass sie neue Baugrundstücke an der B103 plant und dort kein Windrad aufgestellt werden soll. Dies wurde auch berücksichtigt. Dennoch muss darauf geachtet werden, dass die Belastung für die Einwohner nicht zu groß wird.

- Die Ausgleichsmaßnahme im Zusammenhang mit dem Bau der neuen Anlagen muss in der Gemeinde Kuhs erfolgen.

Antwort Bgm. Herr Kalisch

Es gibt noch keine Planungen, welche Ausgleichsmaßnahme vorgenommen wird, aber er setzt sich dafür ein, dass diese in der Gemeinde Kuhs ausgeführt wird.

Weiterhin möchte er als Bürgermeister die Firma WEB über gemeinsame Projekte in die Entwicklung der Gemeinde integrieren.

GV Herr Raffel stellt fest:

- Das Windeignungsgebiet wurde vor Jahren festgelegt und genehmigt, jetzt kann man sich nicht mehr gegen Erweiterungen und den Neubau von größeren und höheren Anlagen wehren. Dennoch hat dies dazu geführt, dass die Gewerbesteuern die Gemeinde aus den damaligen finanziellen Schwierigkeiten geholt hat. Jetzt muss das Beste aus der Situation gemacht werden. Gemeinsame Projekte zur Gemeindeentwicklung sind ein gutes Vorhaben, weil hier auch die Bürger profitieren können.

Bgm. Herr Kalisch macht noch einmal darauf aufmerksam, dass Einwände während der derzeitigen Auslegung noch bis 03.02.2021 möglich sind und jeder davon Gebrauch machen kann.

Punkt 10: Anträge und Anfragen

Bgm. Herr Kalisch macht den Vorschlag, in Zehlendorf fünf bis sechs neue Schilder aufzustellen, die neben der Straßenbezeichnung „Zehlendorf“ einen Zusatz der Hausnummern erhalten. Hiermit soll eine bessere Orientierung im Ort für Versorger und Gäste erreicht werden.

Er verteilt an jeden GV eine vom Amt vorbereitete Planzeichnung. Die Kosten belaufen sich auf 60 bis 100 € pro Schild.

Die GV stimmen diesem Vorschlag einstimmig zu.

GV Herr Finck erfragt den momentanen Stand zum Breitbandausbau und zum Bau des Radweges an der B103.

Bgm. Herr Kalisch informiert, dass die Telekom im Frühjahr mit dem Breitbandausbau beginnt. Jedoch ist nicht bekannt, wo im Ausbauggebiet begonnen wird. Die Anmeldefrist für den kostenlosen Glasfaser-Hausanschluss ist noch einmal um einen Monat bis Mitte Februar verlängert worden.

Zum Radweg an der B103 informiert er, dass die notwendigen Vermessungen erfolgt sind. Eventuell wird Ende 2021 das Interessenabwägungsverfahren erfolgen.

In diesem Zusammenhang informiert Bgm. Herr Kalisch, dass noch vor dem Sommer 2021 eine Deckenerneuerung an der B103 von Güstrow bis Kritzkow erfolgen soll. Neben der Erneuerung der Einläufe soll auch die Straßenquerung des Durchlasses am Kuhstall/Teich freigelegt und gespült werden. Seine Anfrage bezüglich des Baus eines Hochbordes rechtsseitig vom Ortseingang aus Güstrow kommend bis zum Anfang des Gehweges ist noch nicht entschieden worden.

GV Herr Schröder macht die Gemeinde darauf aufmerksam, dass gemeindeeigenes Land als Jagdgebiet genutzt wird. Bei anderen Jagdgenossenschaften ist es üblich, dass auch die Gemeinde einen Teil der Jagdpacht erhält bzw. dass sich Jagdgenossenschaften bereit erklären, die Gemeinde finanziell bei bestimmten Vorhaben zu unterstützen. Dies ist bis vor einigen Jahren auch erfolgt, jedoch in den letzten Jahren nicht mehr.

Er schlägt vor, einen Antrag auf Auskehrung der Jagdpacht für die letzten 3 Jahre (ca. 180 €) an den Vorstand der Jagdgenossenschaft (Herrn Gaffke) zu stellen.

Bgm. Herr Kalisch erklärt, dass hierzu bereits erste Ermittlungen auf den Weg gebracht wurden. Herr Gaffke wurde seitens des Liegenschaftsamtes bereits angeschrieben und um Aushändigung der Satzung und Verträge gebeten, damit geprüft werden kann, ob die Gemeinde einen Anspruch auf einen Teil der Jagdpacht hat. Bei der nächsten Vorstandssitzung würde der Antrag dann seitens der Gemeinde eingebracht werden. Des Weiteren wird ein Antrag auf Erhöhung der Jagdpacht eingebracht werden, weil der derzeitige Wert von 2,50 € sehr niedrig angesetzt ist.

Es werden keine weiteren Anträge und Anfragen gestellt.

Bgm. Herr Kalisch schließt den öffentlichen Teil der GV-Sitzung um 19:44 Uhr.

D) Nicht öffentlicher Teil

- siehe Anlage -

Die Sitzung der Gemeindevertretung Kuhs endet um 19:56 Uhr.

ausgefertigt:
Datum: 05.02.2021

Kalisch
Bürgermeister

Karasz
Protokollantin